

STEC: Wer bestimmt Österreichs Dienstleistungsströme mit dem Ausland?

Zur Einführung einer neuen EU-Statistik

Patricia Walter¹

Wer bestimmt den Export Österreichs? Sind die Größe von Unternehmen und deren Auslandsverflechtung entscheidend für die Teilnahme am internationalen Handelsverkehr? Diese und ähnliche Fragen, die bereits seit längerem für den Außenhandel mit Waren diskutiert werden, will eine neue Statistik in der EU (STEC, Services Trade by Enterprise Characteristics) für Dienstleistungen beantworten. Danach werden die Exporte und Importe von Dienstleistungen der EU-Mitgliedstaaten nach i) der Wirtschaftsbranche (NACE-Klassifikation), ii) der Firmengröße (Anzahl an Beschäftigten), iii) der Eigentümer:innenstruktur (inländische oder ausländische Kontrolle, Firmenbeteiligungen im Ausland) sowie iv) den Dienstleistungsarten (EBOPS²-Klassifikation) und v) nach dem regionalen Schwerpunkt der Dienstleistungsströme (Intra- und Extra-EU) dargestellt.

1 Einleitung

Rechtsgrundlage der neuen Statistik bildet die EU-Verordnung über europäische Unternehmensstatistiken.³ Damit ist der Erfassungsbereich der neuen Statistik bestimmt, wobei der Fokus auf jenen Dienstleistungsarten liegt, die von und zwischen Unternehmen erbracht werden. Man kann deshalb von „unternehmensbezogenen Dienstleistungen im weitesten Sinn“ sprechen. Reiseverkehr und Regierungsdienstleistungen sind als Randsummen enthalten, da sie entweder nicht für oder von Unternehmen erbracht werden.

Die Grundlage der neuen Statistik bilden bereits vorhandene Unternehmensdaten zum Dienstleistungsverkehr, die für die Zahlungsbilanzstatistiken der EU-Länder erhoben werden. Dadurch wird auch die Art der Erbringung „modes of supply“ ebenfalls bestimmt ist. Dazu zählen die grenzüberschreitende Erbringung von Dienstleistungen – zum Beispiel die elektronische Übermittlung eines kund:innen-spezifischen Softwareprogramms –, die Erbringung von Dienstleistungen im Land der Auftragnehmer:innen – zum Beispiel durch die Weiterverarbeitung von eingeführten Waren –, und die Erbringung von Dienstleistungen am Ort der Auftraggeber:innen – zum Beispiel durch eine Rechtsberatung vor Ort oder die Montage eines Maschinenteils. Nicht enthalten ist die Erbringung von Dienstleistungen durch kommerzielle Präsenz im Ausland⁴, da es sich weder beim Unternehmen, das die Dienstleistung unmittelbar erbringt, noch bei dem Empfänger

¹ Oesterreichische Nationalbank, Abteilung Statistik – Außenwirtschaft, Finanzierungsrechnung und Monetärstatistiken, patricia.walter@oenb.at.

² *Extended Balance of Payments Services Classification*.

³ *Verordnung (EU) 2019/2152 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über europäische Unternehmensstatistiken, zur Aufhebung von zehn Rechtsakten im Bereich Unternehmensstatistiken, Verordnung - 2019/2152 - EN - EUR-Lex (europa.eu)*.

⁴ *Siehe Foreign Affiliates Statistics (FATS): Auslandskontrollierte Unternehmen (FATS) - STATISTIK AUSTRIA - Die Informationsmanager*.

bzw. der Empfängerin der Dienstleistung um eine:n Inländer:in handelt und damit – im Gegensatz zur Zahlungsbilanzstatistik – der direkte Inlands-Auslands-Bezug fehlt.⁵

Die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) hat eine lange Expertise in der Erstellung von STEC-Daten, indem sie Unternehmensbefragungen für die Zahlungsbilanzstatistik bereits seit der Einführung der gemeinsamen Währung in Europa durchführt. Dementsprechend wirkte die OeNB an der Erarbeitung der Methoden für die EU-Statistik mit, die auf „micro data linking“ beruhen. Das heißt, es werden zur Darstellung des Dienstleistungsverkehrs nach Unternehmensmerkmalen Informationen aus anderen Statistiken und aus Registern verwendet, die über ein identifizierendes Merkmal (zumeist die Firmenbuchnummer) miteinander verknüpft werden. Aus diesem Grund ist zur Umsetzung von STEC keine zusätzliche Befragung von Wirtschaftstreibenden notwendig. Die OeNB hat auch als eine von wenigen Institutionen in der EU bereits bislang STEC-Daten veröffentlicht. Die Veröffentlichung war bisher freiwillig und entsprach einem Analysedatensatz, der interessierten Nutzer:innen der Statistik zur Verfügung gestellt wurde. Seit dem aktuellen Jahr, 2024, ist die Veröffentlichung verpflichtend – erstmals für das Kalenderjahr 2022. Entsprechend wurde die Präsentation der STEC-Daten auf der OeNB-Website an das EU-Format angepasst.⁶

Der Fokus der folgenden Analyse von STEC liegt auf der Firmenstruktur des österreichischen Dienstleistungsverkehrs im Jahr 2022. Verglichen werden die Daten insbesondere mit jenen des Jahres 2019 und damit mit einer Wirtschaftsstruktur vor dem Ausbruch der globalen Friktionen in den Jahren 2020 (COVID-19-Pandemie) und 2022 (Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, Inflationsauftrieb).⁷ Die Zahlungsbilanzdaten als Randsumme der gesamten Dienstleistungen im Jahr 2022 entsprechen dem Publikationsstatus vom Juni 2024. Zuletzt wurden sie nach dem Produktions- und Revisionsschema der OeNB im September 2023 revidiert. Da einige Unternehmensstatistiken, die für die Ermittlung von STEC notwendig sind, erst mit einer Zeitverzögerung von zwei Jahren im September 2024 publiziert werden (Leistungs- und Strukturstatistik, Direktinvestitionsstatistik), sind die STEC-Daten zum Stichtag Juni 2024 noch vorläufig. Sie werden mit der nächsten Veröffentlichung (im Juni 2025) revidiert werden. Die aktuellen Tabellen für das Kalenderjahr 2022 hinsichtlich des gesamten globalen Dienstleistungsverkehrs sind im Anhang (Kap. 7) zu finden. Eine Unterscheidung nach Intra- und Extra-EU ist auf der OeNB-Website abrufbar.

Der offiziellen Statistik vorausgegangene Untersuchungen haben einen ersten Einblick in die Unternehmensstruktur des Dienstleistungsverkehrs der EU-Länder, die sich an den „experimental statistics“ von EUROSTAT beteiligt haben, ermöglicht.⁸ Es hat sich gezeigt, dass in Österreich und in Ländern, die hinsichtlich Größe und Wirtschaftsstruktur ähnlich sind (Finnland und Schweden), Großunternehmen zu den bestimmenden Akteuren im Dienstleistungsverkehr zählen.

⁵ Für eine eingehende Methodenbeschreibung siehe *EUROSTAT-OECD: Compilers Guide for statistics on Services Trade by Enterprise Characteristics (STEC) - Products Manuals and Guidelines - Eurostat (europa.eu)*.

⁶ Siehe *Dienstleistungen - Oesterreichische Nationalbank (OeNB)*.

⁷ Für die Analyse einer längeren Zeitreihe und die Erläuterung der Originär-Daten in Österreich siehe *Walter (2023)*.

⁸ Siehe *EUROSTAT, Statistics Explained*.

Verglichen mit den genannten Ländern haben in Österreich aber ausländisch kontrollierte Unternehmen eine höhere Bedeutung für den Export. Im Hinblick auf die Aktivität der Exporteure hat in Vergleichsländern die Sachgüterindustrie bereits den höchsten Anteil am Export unternehmensbezogener Dienstleistungen. In Österreich ist es noch der Transport, doch die Warenproduzent:innen holen auf.

2 Größe der exportierenden Firmen

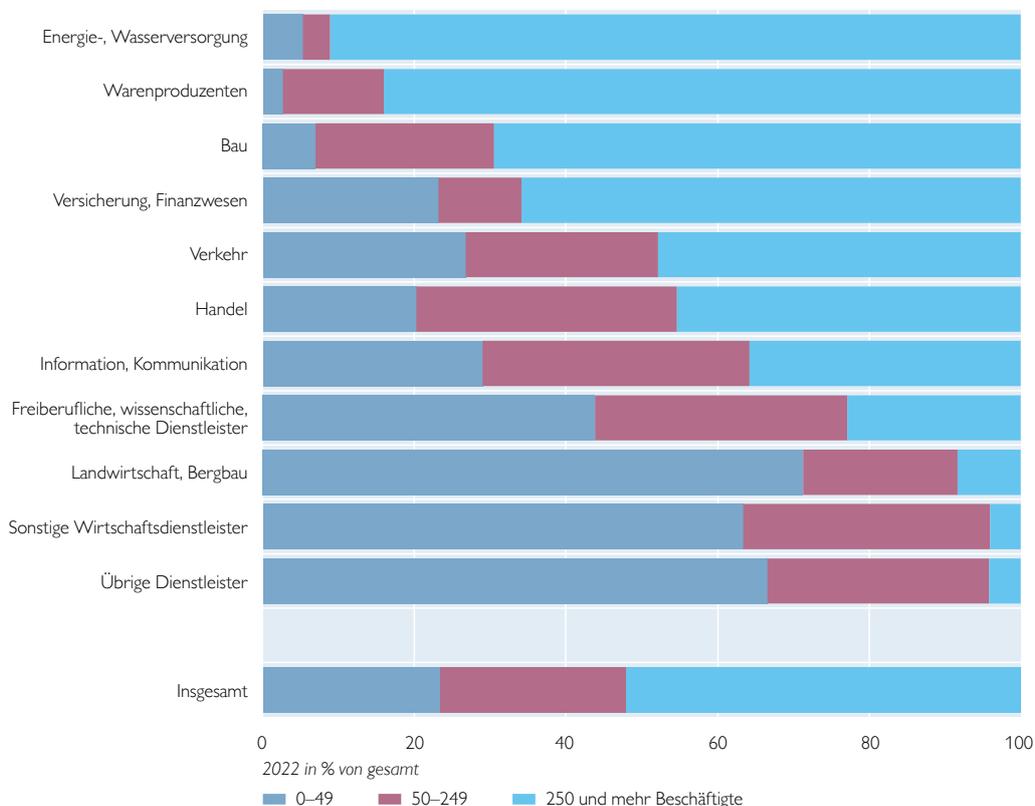
Im Jahr 2022 entfiel die Hälfte der Exporterlöse aus dem internationalen Dienstleistungsverkehr österreichischer Firmen auf Großunternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten. Klein- und Mittelbetriebe hatten einen fast gleich großen Anteil (jeweils etwas weniger als ein Viertel⁹). Diese Bedeutung der Kleinbetriebe erstaunt, da in der einschlägigen Handelsliteratur davon ausgegangen wird, dass die Größe von Unternehmen entscheidend für den Eintritt in internationale Exportmärkte ist.¹⁰ Vor dem Ausbruch weltweiter Friktionen hatten Mittelbetriebe noch einen größeren Anteil an den Exporterlösen als Kleinunternehmen. *Worauf beruht die zunehmende Bedeutung kleinbetrieblicher zulasten mittelbetrieblicher Strukturen im österreichischen Dienstleistungsexport?* Sie geht vor allem auf den dominierenden Wirtschaftsbereich „Verkehr und Lagerei“ zurück. Dieser zeichnete im Jahr 2022 für ein Drittel der gesamten Exporterlöse, die unmittelbar österreichischen Firmen zugerechnet werden können, verantwortlich. Kleinbetriebe haben in diesem Sektor zulasten von Mittel- und Großbetrieben an Bedeutung gewonnen (2022: 26%). Diese Entwicklung spiegelt sich auch im Dienstleistungsverkehr der Informations- und Kommunikationsbranche (2022: 28%) und bei freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleister:innen wider, wo Kleinbetriebe mittlerweile sogar die dominierenden Exporteure darstellen (2022: 41%). Hingegen bleiben Großunternehmen in der warenerzeugenden Industrie die bestimmenden Marktteilnehmer im Dienstleistungsverkehr mit 80% an den gesamten Exporterlösen der Branche. Kleinbetriebe exportieren demzufolge kaum begleitende Dienstleistungen zu ihren Waren.¹¹

⁹ Nicht für alle exportierenden Unternehmen sind Klassifikationsmerkmale wie die Anzahl der Beschäftigten verfügbar, da nicht alle im Firmenregister geführt werden.

¹⁰ Siehe dazu *Breinlich und Criscuolo (2011)*, *Wolfmayer et al. (2013)* und *Stehrer und Dachs (2022)*.

¹¹ Großbetriebe in der warenerzeugenden Industrie sind – im Gegensatz zu Klein- und Mittelbetrieben – zu rund zwei Dritteln Teil von multinationalen Unternehmen (inländisch kontrollierte Unternehmen mit Direktinvestitionen im Ausland, ausländisch kontrollierte Unternehmen mit/ohne Direktinvestitionen im Ausland). Es lässt sich daraus die Hypothese ableiten, dass deren Dienstleistungsverkehr zu einem guten Teil im Zusammenhang mit konzerninternen Transaktionen steht, zum Beispiel Lohnveredelung im Konzern, konzerninterne Softwaredienste. Für die größten Exporteure und Importeure ausländisch kontrollierter Einheiten lässt sich diese Hypothese im Zusammenhang mit dem kontrollierenden Land nicht bestätigen. Weitere Analysen, die auch das Sitzland anderer verbundener Unternehmen im Konzern berücksichtigen, sind dafür notwendig und sollen der Inhalt künftiger Publikationen sein.

Größe der Firmen im Dienstleistungsexport nach Wirtschaftsklassen



Quelle: OeNB, Statistik Austria.

Anmerkung: Erste Veröffentlichung, vorläufige Daten. Die auf der Y-Achse verwendeten Begriffe richten sich nach der offiziellen NACE-Klassifikation und wurden im Gegensatz zum Fließtext nicht gegendert.

Gibt es Unterschiede in den Größenverhältnissen der Dienstleistungen exportierenden Firmen in den Märkten innerhalb und außerhalb der EU? Mit der EU-Dienstleistungsrichtlinie, die bis 2010 in den meisten EU-Mitgliedstaaten rechtlich umgesetzt wurde, sollte der gemeinsame Dienstleistungsmarkt gestärkt werden, indem bestehende Barrieren abgebaut und Zutrittsregeln vereinheitlicht werden. Insbesondere Klein- und Mittelbetriebe, für die die Eintrittskosten in fragmentierte internationale Märkte ein besonderes Hindernis darstellen, sollten davon profitieren.¹² Im Jahr 2022 waren die Größenunterschiede im inner- und außergemeinschaftlichen Dienstleistungsexport nicht bedeutend. Dennoch hatten Großunternehmen an den Exporterlösen in Drittstaaten einen etwas größeren Anteil als an Exporterlösen innerhalb der EU (52 % zu 49 %). Im Vergleich zum Zeitraum vor den weltweiten Friktionen ist deren Dominanz im Dienstleistungsverkehr außerhalb der EU jedoch gesunken bzw. hat die Bedeutung von Kleinbetrieben deutlich zugenommen (von 15 % auf 22 %). Überraschenderweise kann diese Entwicklung innerhalb der EU nicht beobachtet werden. Im Gegenteil: Die Exporterlöse von Großunternehmen

¹² Zur Beurteilung der Handels- und Wohlfahrtseffekte der EU-Dienstleistungsrichtlinie siehe *Wolfmayr und Pfaffermayr (2022)*.

haben hier an Bedeutung gewonnen, zulasten der Mittelbetriebe. Der Anteil der Kleinbetriebe ist konstant geblieben und entspricht inzwischen jenem im außergemeinschaftlichen Dienstleistungsverkehr.

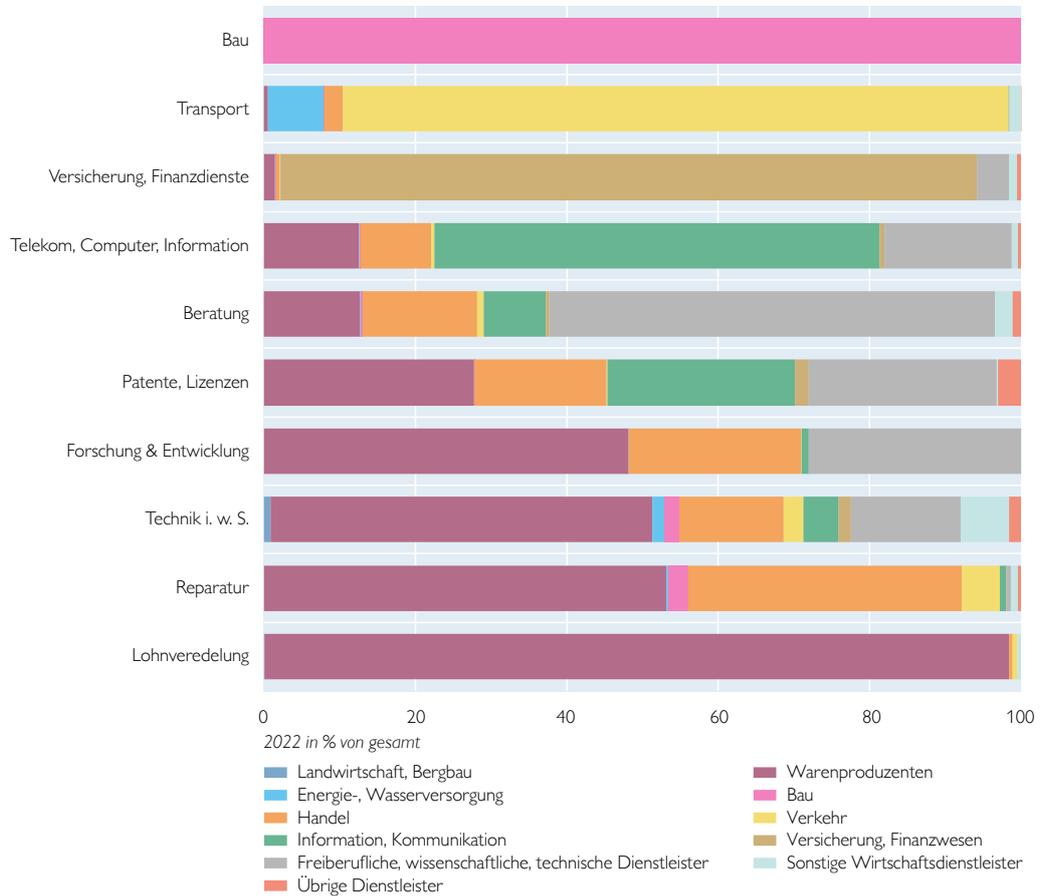
3 Dienstleistungsportfolio der exportierenden Firmen

Die österreichische Dienstleistungsbilanz laut Zahlungsbilanzstatistik zeigt für das Jahr 2022, dass die höchsten Exporterlöse im Transportwesen und im Reiseverkehr erzielt wurden, nämlich ein Anteil von 26 % bzw. 24 % der Gesamteinnahmen.¹³ Hinzu kommt noch die große Gruppe „sonstiger Wirtschaftsdienstleistungen“ (24 %), wobei technologiebezogene Leistungsarten im Vordergrund stehen. Nicht alle Exporterlöse können dabei Firmen zugeordnet werden, da sich nicht alle Leistungsarten durch eine direkte Befragung von Unternehmen ermitteln lassen. Dazu zählt insbesondere der Reiseverkehr, der keine Unternehmensdienstleistung darstellt, sondern hauptsächlich den privaten Konsum von Haushalten betrifft. Andere Leistungskomponenten bedürfen zusätzlicher Datenquellen und Schätzungen, insbesondere wenn – wie im Finanzwesen – Gebühren indirekt verrechnet werden (durch einen Spread zwischen den Soll- und Habenzinsen). Hinzu kommt die Schätzung des Dienstleistungsverkehrs unterschwelliger Einheiten, die aufgrund der geltenden Meldegrenze nicht direkt zum Dienstleistungsverkehr befragt werden.

Betrachtet man im Detail jene Exporterlöse, die eindeutig Firmen zugerechnet werden können, so zeigt sich ein sehr heterogenes Bild der Dienstleistungsportfolios in den verschiedenen Wirtschaftsbranchen. Diese spiegeln vorrangig die Haupttätigkeit der Unternehmen wider. Interessanter ist ein Blick darauf, wie sich die gesamten von den Firmen erwirtschafteten Exporterlöse in den einzelnen Leistungsarten auf die verschiedenen Wirtschaftsbranchen verteilen: *Wer bestimmt den Export Österreichs in den einzelnen Dienstleistungsmärkten?* Manche Zusammenhänge sind eindeutig, wie die hauptsächliche Weiterverarbeitung von Waren (Lohnveredelung) in der warenerzeugenden Industrie, der Export von Transportleistungen durch die Verkehrsbranche. Derselbe enge branchenspezifische Zusammenhang gilt für den Bau sowie Versicherungs- und Finanzdienstleistungen. In den technologieintensiven Dienstleistungen ist hingegen der Zusammenhang von Leistungsart und Wirtschaftsbranche a priori nicht eindeutig. So werden technische Dienstleistungen im engeren Sinn, insbesondere Ingenieurleistungen, hauptsächlich von der Warenindustrie erbracht, nicht von den freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleister:innen. Dasselbe gilt für die Forschung und Entwicklung, auch hier ist die Industrie die dominierende Exportbranche. Die industrielle Dominanz in den technologieintensiven Dienstleistungen hat sich im Zuge der globalen Friktionen sogar noch verstärkt. Ein fragmentiertes Bild zeigt hingegen die Zusammensetzung der Einnahmen aus der Vergabe von Patenten und Lizenzen, die sogenannten „intellectual property products“. Annähernd gleichbedeutend sind für den Export Österreichs die Warenindustrie, die Informations- und Kommunikationsbranche sowie freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister:innen.

¹³ Im Jahr 2022 waren noch nicht alle Corona-Schutzmaßnahmen und damit Reisebeschränkungen aufgehoben. Zum Vergleich, im Jahr 2019 war der Reiseverkehr noch der wichtigste Dienstleistungsexport Österreichs mit einem Anteil an den gesamten Exporterlösen von 30 %. Auf den Transport entfielen 23 %.

Verteilung der Exporterlöse nach Wirtschaftsbranchen



Quelle: OeNB, Statistik Austria.

Anmerkung: Erste Veröffentlichung, vorläufige Daten. Die in der Legende verwendeten Begriffe beruhen auf der offiziellen NACE-Klassifikation und wurden im Gegensatz zum Fließtext nicht gegendert.

4 Eigentümer:innenstruktur der exportierenden Firmen

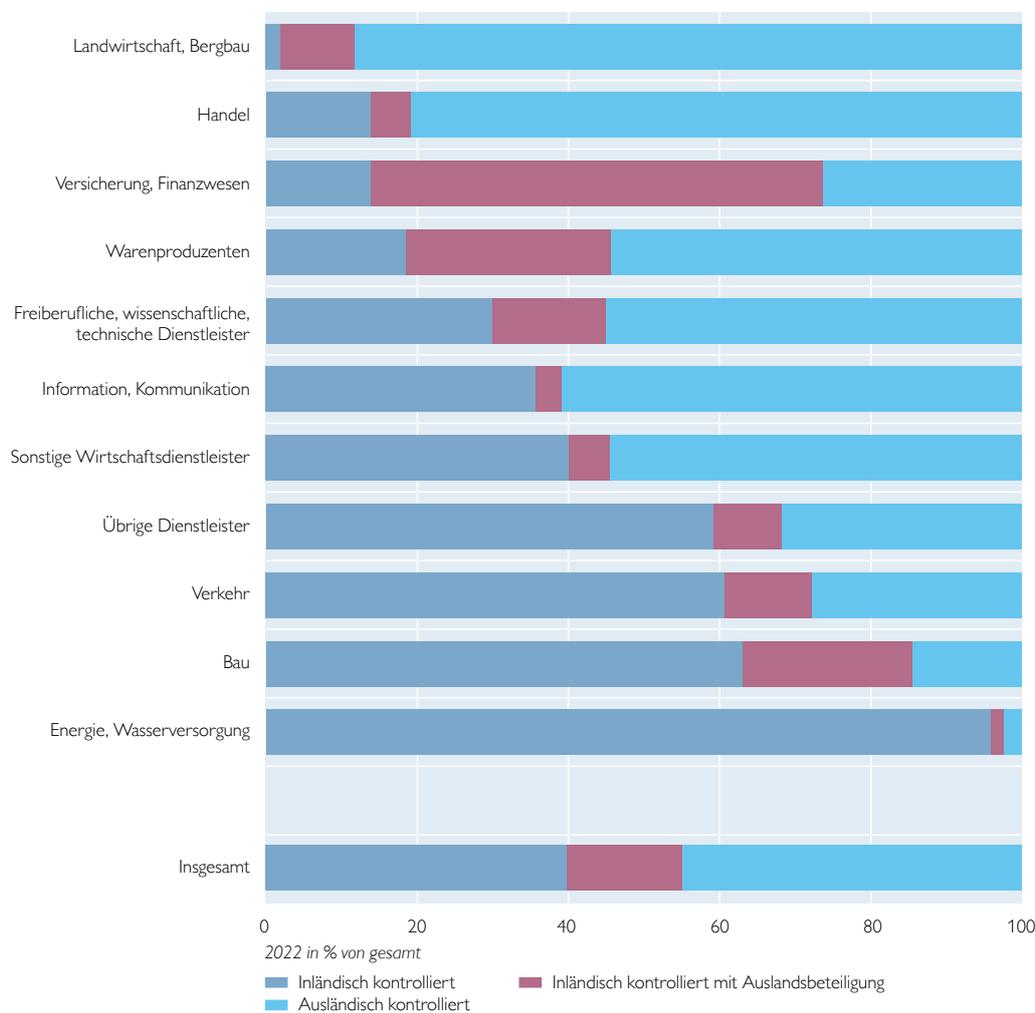
Unternehmen können nach dem Grad der Auslandsverflechtung unterschieden werden. In STEC erfolgt die Einteilung danach, ob die Firmen i) inländisch kontrolliert sind, ohne eigene Niederlassungen im Ausland, ii) inländisch kontrolliert sind, aber mit Direktinvestitionen im Ausland oder iii) vom Ausland kontrolliert sind. Die Kontrolle über die Unternehmensführung wird ab einer Beteiligung von 50 % und mehr am Eigenkapitalstock definiert. Direktinvestitionen entsprechen einer Beteiligung zwischen 10 % und 50 % am Eigenkapital, sodass noch keine Kontrolle, aber dennoch Einfluss auf die Unternehmensführung angenommen werden kann. Im Jahr 2022 entfielen 45 % der Dienstleistungsexporte auf ausländisch kontrollierte Unternehmen, 40 % auf ausschließlich inländisch organisierte Firmen und 15 % auf inländisch dominierte Unternehmen, jedoch mit eigenen Beteiligungen im Ausland. Das bedeutet, dass mit 60 % mehr als die Hälfte der

Export Erlöse von Unternehmen mit Auslandsbezug, sogenannte „multinationals“, erwirtschaftet wurden.¹⁴

Für die Dienstleistungsexporte in den einzelnen Wirtschaftsbranchen hat die unternehmerische Auslandsverflechtung (ausländische Kontrolle und inländische Kontrolle mit eigenen Direktinvestitionen im Ausland) unterschiedliche Bedeutung. Am größten ist deren Dominanz (zu mehr als 80 % der Dienstleistungsexporte) bei Exporten in Landwirtschaft und Bergbau, Handel, Information und

Grafik 3

Bedeutung der Auslandsverflechtung im Dienstleistungsexport der Wirtschaftsbranchen



Quelle: OeNB, Statistik Austria.

Anmerkung: Die auf der Y-Achse verwendeten Begriffe richten sich nach der offiziellen NACE-Klassifikation und wurden im Gegensatz zum Fließtext nicht gegendert.

¹⁴ Unter jenen Unternehmen, die vom Ausland kontrolliert werden, unterhält ein Teil selbst Direktinvestitionen im Ausland. Man spricht von Unternehmen mit „Drehscheibenfunktion“. Diese hatten einen Anteil am gesamten Exporterlös im Jahr 2022 von 14%. Fasst man die Dienstleistungsexporte von allen Unternehmen mit aktiven Firmenbeteiligungen im Ausland zusammen – unabhängig, ob unter inländischer oder ausländischer Kontrolle –, entfallen auf diese 30% der Gesamterlöse.

Kommunikation. In der warenproduzierenden Industrie entfallen 81% der Exporterlöse auf Unternehmen mit Auslandsbezug, 54% auf jene unter ausländischer Kontrolle. Umgekehrt dominieren inländisch kontrollierte Unternehmen ohne Auslandsbezug den Dienstleistungsverkehr bei den Energie- und Wasserversorgern, im Bau und im Verkehrswesen. Inländische Firmen, die Tochterunternehmen im Ausland unterhalten, sind am bedeutendsten im Versicherungs- und Finanzwesen.

In der regionalen Verteilung der Exporterlöse zeigt sich, dass rein inländische Firmen, ohne Auslandsbezug, im Dienstleistungsverkehr innerhalb der EU eine größere Bedeutung haben als außerhalb der EU. Ausländisch kontrollierte Firmen sind in den Dienstleistungsbeziehungen mit Drittstaaten dominierend. Die Exporterlöse von inländischen Firmen mit Zweigniederlassungen im Ausland haben im Dienstleistungsverkehr innerhalb und außerhalb der EU eine annähernd gleich große Bedeutung. Dieses Bild, wie Auslandsverflechtung und inner- bzw. außergemeinschaftlicher Dienstleistungsverkehr zusammenhängen, ist von allgemeiner Gültigkeit. D. h. es zeigt sich in allen Wirtschaftsbranchen mit Ausnahme des Handels, in dem ausländisch kontrollierte Firmen auch den innergemeinschaftlichen Dienstleistungsverkehr dominieren. Insgesamt hat sich der Anteil der Exporterlöse ausländisch kontrollierter Firmen im Vergleich zum Zeitraum vor dem Ausbruch der globalen Friktionen tendenziell verringert.

5 Firmenstruktur der Dienstleistungsimporte

Die Verteilung der Importaufwendungen im Dienstleistungsverkehr nach der Größe der importierenden Firmen zeigt im Vergleich zur Verteilung der Exporterlöse, dass Mittelbetriebe gegenüber Kleinbetrieben einen deutlich höheren Anteil haben. Auch die Bedeutung von Großbetrieben ist zugunsten der Mittelbetriebe im Dienstleistungsimport tendenziell geringer als im Export.

Im Hinblick auf die importierten Leistungsarten ist eine ähnliche Verteilung auf die verschiedenen Wirtschaftsbranchen wie im Export zu beobachten. So sind Aufwendungen für Lohnveredelung, Forschung und Entwicklung sowie technische Dienstleistungen im engeren Sinn in der warenproduzierenden Industrie konzentriert. Der Import von Transport-, Bau-, Versicherungs- und Finanzdienstleistungen wird – wie im Export – von der jeweils entsprechenden Wirtschaftsbranche bestimmt. Das mag auf den ersten Blick überraschen, wird aber verständlich, wenn man die Auslagerung eines Teils von Bauaufträgen an ausländische Subunternehmer:innen, ebenso Zwischenbankleistungen und den hohen Anteil der Rückversicherung am internationalen Versicherungsmarkt berücksichtigt.

Die Verteilung der Dienstleistungsimporte nach der Eigentümer:innenstruktur der Firmen zeigt, dass der Auslandsbezug im Import noch bedeutender ist als im Export. Sowohl ausländisch kontrollierte Unternehmen als auch inländische Unternehmen mit Tochterunternehmen im Ausland haben einen höheren Anteil an den Dienstleistungsaufwendungen als am Exportaufkommen.

6 Literatur

- Breinlich, H. und Ch. Criscuolo 2011.** *International trade in services: A portrait of importers and exporters.* In: *Journal of International Economic.* 84 (2011). 188–206.
- EUROSTAT-OECD. 2017.** *Compilers Guide for statistics on Services Trade by Enterprise Characteristics (STEC) - Products Manuals and Guidelines.*
- Stehrer, R. und B. Dachs. 2022.** *A snapshot of characteristics and dynamics of Austrian exporting firms.* FIW-Research Reports. July. No. 02.

Walter, P. 2023. Eigenschaften des österreichischen Dienstleistungsexports. Entwicklung und Charakteristika der Unternehmen 2011–2019. STATISTIKEN Sonderheft. OeNB. April.

Wolfmayr, Y., E. Christen und M. Paffermayr. 2013. Pattern, Determinants and Dynamics of Austrian Service Exports – A Firm-Level Analysis. FIW-Research Reports. 2012/13. Juni.

Wolfmayr, Y. und M. Paffermayr. 2022. The EU Services Directive: Untapped Potentials of Trade in Services. FIW-Research Reports. July. No. 03.

7 Anhang¹⁵

Tabelle A.1

Verteilung der Dienstleistungsexporte nach Wirtschaftsbranche und Unternehmensgröße 2022

Wirtschaftsbranche (ÖNACE 2008)

		Landwirtschaft, Bergbau	Warenproduzenten	Energie-, Wasserversorgung	Bau	Handel	Verkehr	Information, Kommunikation
		<i>in Mio EUR</i>						
Unternehmensgröße (Anzahl der Beschäftigten)	0–49	-	271	-	78	867	4.501	1.721
	50–249	19	1.358	58	262	1.471	4.248	2.095
	250+	-	8.599	-	777	1.938	8.050	2.129
	Nicht zuordenbar	0	554	4	40	55	232	281
	SUMME	92	10.782	1.575	1.157	4.331	17.031	6.225

Quelle: OeNB, Statistik Austria.

Anmerkung: Status: Juni 2024. Erste Veröffentlichung, vorläufige Daten.

Fortsetzung: Tabelle A.1

Verteilung der Dienstleistungsexporte nach Wirtschaftsbranche und Unternehmensgröße 2022

Wirtschaftsbranche (ÖNACE 2008)

		Versicherung, Finanzwesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleister	Sonstige Wirtschaftsdienstleister	Übrige Dienstleister	Nicht zuordenbar	SUMME
		<i>in Mio EUR</i>					
Unternehmensgröße (Anzahl der Beschäftigten)	0–49	406	2.548	682	241	0	11.463
	50–249	191	1.940	350	106	0	12.098
	250+	1.155	1.328	43	15	0	25.471
	Nicht zuordenbar	61	382	62	53	0	1.724
	SUMME	1.813	6.198	1.138	415	0	50.757
						Reiseverkehr	18.912
						Nicht direkt beobachtbare Finanzdienstleistungen	1.910
						Übrige Schätzungen	7.567
						INSGESAMT	79.146

Quelle: OeNB, Statistik Austria.

Anmerkung: Status: Juni 2024. Erste Veröffentlichung, vorläufige Daten.

¹⁵ Im Gegensatz zum Fließtext der Kapitel 1–5 wurden die Begriffe in den Tabellen des Anhangs an die offizielle ÖNACE-Klassifikation angepasst und nicht gegendert.

Tabelle A.2

Verteilung der Dienstleistungsimporte nach Wirtschaftsbranche und Unternehmensgröße 2022

Wirtschaftsbranche (ÖNACE 2008)

		Landwirtschaft, Bergbau	Warenproduzenten	Energie-, Wasserversorgung	Bau	Handel	Verkehr	Information, Kommunikation
		<i>in Mio EUR</i>						
Unternehmensgröße (Anzahl der Beschäftigten)	0–49	-	227	-	52	1.986	4.411	1.170
	50–249	19	3.165	99	146	3.174	2.695	1.735
	250+	-	9.884	-	376	2.289	6.140	1.644
	Nicht zuordenbar	0	271	10	33	285	281	235
	SUMME	86	13.547	1.015	607	7.734	13.528	4.784

Quelle: OeNB, Statistik Austria.

Anmerkung: Status: Juni 2024. Erste Veröffentlichung, vorläufige Daten.

Fortsetzung: Tabelle A.2

Verteilung der Dienstleistungsimporte nach Wirtschaftsbranche und Unternehmensgröße 2022

Wirtschaftsbranche (ÖNACE 2008)

		Versicherung, Finanzwesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleister	Sonstige Wirtschaftsdienstleister	Übrige Dienstleister	Nicht zuordenbar	SUMME	
		<i>in Mio EUR</i>						
Unternehmensgröße (Anzahl der Beschäftigten)	0–49	444	1.379	631	196	0	10.584	
	50–249	255	1.751	418	128	0	13.585	
	250+	1.366	596	134	52	0	23.367	
	Nicht zuordenbar	123	205	70	41	28	1.582	
	SUMME	2.187	3.931	1.253	417	28	49.118	
							Reiseverkehr	10.591
							Nicht direkt beobachtbare Finanzdienstleistungen	1.062
							Übrige Schätzungen	10.091
							INSGESAMT	70.863

Quelle: OeNB, Statistik Austria.

Anmerkung: Status: Juni 2024. Erste Veröffentlichung, vorläufige Daten.

Verteilung der Dienstleistungsexporte nach Wirtschaftsbranche und Leistungsart 2022**Wirtschaftsbranche (ÖNACE 2008)**

	Landwirtschaft, Bergbau	Waren- produzenten	Energie-, Wasser- versorgung	Bau	Handel	Verkehr	Information, Kommunikation
<i>in Mio EUR</i>							
Dienstleistungsarten (EBOPS 2010)							
Lohnveredelung	1	1.903	0	0	10	12	0
Reparaturdienste	0	357	2	18	243	34	6
Transport	1	97	-	-	457	16.652	2
Reiseverkehr	0	0	0	0	0	0	0
Bau	0	0	0	902	0	0	0
Versicherungs- und Pensionsdienstleistungen	0	2	0	0	0	0	1
Finanzdienstleistungen	0	23	0	1	9	1	0
Gebühren für die Nutzung geistigen Eigentums	0	401	0	1	253	2	359
Telekommunikations-, Computer- und Informa- tionsdienstleistungen	0	1.068	-	-	796	33	4.997
Sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen	90	6.917	162	213	2.559	297	794
Forschung und Entwicklung	0	1.293	0	0	613	0	26
Wirtschaftliche Beratungsleistungen	0	446	5	8	531	31	289
Technik, Handel und übrige unternehmensbezogene Dienstleistungen	90	5.178	157	206	1.415	266	480
Persönliche Dienstleistungen	0	14	0	0	4	0	67
Regierungsleistungen	0	0	0	0	0	0	0
Nicht zuordenbar	0	0	0	0	0	0	0
INSGESAMT	92	10.782	1.575	1.157	4.331	17.031	6.225

Quelle: OeNB, Statistik Austria.

Anmerkung: Status: Juni 2024. Erste Veröffentlichung, vorläufige Daten.

Verteilung der Dienstleistungsexporte nach Wirtschaftsbranche und Leistungsart 2022

Wirtschaftsbranche (ÖNACE 2008)

	Versicherung, Finanzwesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleister	Sonstige Wirtschafts- dienstleister	Übrige Dienstleister	Nicht zuordenbar	INSGESAMT
<i>in Mio EUR</i>						
Dienstleistungsarten (EBOPS 2010)						
Lohnveredelung	0	0	9	0	66	2.000
Reparaturdienste	0	4	6	3	174	845
Transport	0	19	283	0	1.972	20.901
Reiseverkehr	0	0	0	0	18.912	18.912
Bau	0	0	0	0	109	1.011
Versicherungs- und Pensionsdienstleistungen	790	0	7	0	7	807
Finanzdienstleistungen	757	71	10	9	1.948	2.831
Gebühren für die Nutzung geistigen Eigentums	26	360	2	44	155	1.602
Telekommunikations-, Computer- und Informa- tionsdienstleistungen	54	1.429	70	35	1.466	9.965
Sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen	184	4.304	741	201	2.344	18.808
Forschung und Entwicklung	0	752	1	0	296	2.982
Wirtschaftliche Beratungsleistungen	16	2.069	81	40	1.030	4.544
Technik, Handel und übrige unternehmensbezogene Dienstleistungen	169	1.483	659	161	1.018	11.282
Persönliche Dienstleistungen	1	11	8	123	446	675
Regierungsleistungen	0	0	0	0	790	790
Nicht zuordenbar	0	0	0	0	0	0
INSGESAMT	1.813	6.198	1.138	415	28.389	79.146

Quelle: OeNB, Statistik Austria.

Anmerkung: Status: Juni 2024. Erste Veröffentlichung, vorläufige Daten.

Verteilung der Dienstleistungsimporte nach Wirtschaftsbranche und Leistungsart 2022**Wirtschaftsbranche (ÖNACE 2008)**

	Landwirtschaft, Bergbau	Waren- produzenten	Energie-, Wasserversor- gung	Bau	Handel	Verkehr	Information, Kommunikation
<i>in Mio EUR</i>							
Dienstleistungsarten (EBOPS 2010)							
Lohnveredelung	0	2.748	1	1	91	0	0
Reparaturdienste	1	307	24	12	107	268	10
Transport	7	1.303	-	-	2.223	12.492	6
Reiseverkehr	0	0	0	0	0	0	0
Bau	5	115	17	381	32	12	1
Versicherungs- und Pensionsdienstleistungen	0	24	4	1	15	9	0
Finanzdienstleistungen	0	15	2	1	39	1	7
Gebühren für die Nutzung geistigen Eigentums	0	697	2	24	392	3	320
Telekommunikations-, Computer- und Informa- tionsdienstleistungen	1	686	-	-	1.857	54	3.248
Sonstige unternehmens- bezogene Dienstleistun- gen	72	7.620	93	141	2.949	682	1.014
Forschung und Entwicklung	0	828	0	0	111	0	23
Wirtschaftliche Beratungsleistungen	0	1.682	8	19	1.172	46	633
Technik, Handel und übrige unternehmensbe- zogene Dienstleistungen	72	5.109	84	122	1.666	636	358
Persönliche Dienstleistungen	0	33	3	1	28	7	178
Regierungsleistungen	0	0	0	0	0	0	0
Nicht zuordenbar	0	0	0	0	0	0	0
INSGESAMT	86	13.547	1.015	607	7.734	13.528	4.784

Quelle: OeNB, Statistik Austria.

Anmerkung: Status: Juni 2024. Erste Veröffentlichung, vorläufige Daten.

Verteilung der Dienstleistungsimporte nach Wirtschaftsbranche und Leistungsart 2022**Wirtschaftsbranche (ÖNACE 2008)**

	Versicherung, Finanzwesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleister	Sonstige Wirt- schafts- dienstleister	Übrige Dienstleister	Nicht zuordenbar	INSGESAMT
<i>in Mio EUR</i>						
Dienstleistungsarten (EBOPS 2010)						
Lohnveredelung	0	74	0	0	159	3.074
Reparaturdienste	5	8	26	4	241	1.013
Transport	16	239	623	12	2.927	20.700
Reiseverkehr	0	0	0	0	10.591	10.591
Bau	0	3	9	20	235	831
Versicherungs- und Pensionsdienstleistungen	977	11	9	2	235	1.287
Finanzdienstleistungen	601	32	44	4	1.118	1.863
Gebühren für die Nutzung geistigen Eigentums	6	110	8	77	125	1.764
Telekommunikations-, Computer- und Informa- tionsdienstleistungen	202	954	73	27	2.320	9.482
Sonstige unternehmens- bezogene Dienstleistun- gen	376	2.456	455	211	2.307	18.376
Forschung und Entwicklung	0	338	0	0	97	1.399
Wirtschaftliche Beratungsleistungen	105	1.281	81	79	1.232	6.339
Technik, Handel und übrige unternehmensbe- zogene Dienstleistungen	271	837	373	132	978	10.639
Persönliche Dienstleistungen	5	44	7	59	1.336	1.702
Regierungsleistungen	0	0	0	0	179	179
Nicht zuordenbar	0	0	0	0	0	0
INSGESAMT	2.187	3.931	1.253	417	21.772	70.863

Quelle: OeNB, Statistik Austria.

Anmerkung: Status: Juni 2024. Erste Veröffentlichung, vorläufige Daten.

Tabelle A.5

Verteilung der Dienstleistungsexporte nach Wirtschaftsbranche und Eigentümer:innenstruktur 2022**Wirtschaftsbranche (ÖNACE 2008)**

		Landwirtschaft, Bergbau	Waren- produzenten	Energie-, Wasser- versorgung	Bau	Handel	Verkehr	Information, Kommunikation
		<i>in Mio EUR</i>						
Art der Kontrolle	Inländische Unternehmen	11	4.931	1.539	990	833	12.304	2.441
	Ohne eigene Auslandsbeteiligungen	-	2.002	-	730	598	10.330	2.220
	Mit eigenen Auslandsbeteiligungen	-	2.930	-	261	234	1.974	221
	Ausländisch kontrollierte Unternehmen	81	5.851	36	167	3.498	4.727	3.784
	Nicht zuordenbar	0	0	0	0	0	0	0
	SUMME	92	10.782	1.575	1.157	4.331	17.031	6.225

Quelle: OeNB, Statistik Austria.

Anmerkung: Status: Juni 2024. Erste Veröffentlichung, vorläufige Daten.

Fortsetzung: Tabelle A.5

Verteilung der Dienstleistungsexporte nach Wirtschaftsbranche und Eigentümer:innenstruktur 2022**Wirtschaftsbranche (ÖNACE 2008)**

		Versicherung, Finanzwesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleister	Sonstige Wirtschafts- dienstleister	Übrige Dienstleister	Nicht zuordenbar	SUMME	
		<i>in Mio EUR</i>						
Art der Kontrolle	Inländische Unternehmen	1.336	2.788	519	283	0	27.975	
	Ohne eigene Auslandsbeteiligungen	250	1.863	456	246	0	20.207	
	Mit eigenen Auslandsbeteiligungen	1.086	925	63	37	0	7.767	
	Ausländisch kontrollierte Unternehmen	476	3.410	619	132	0	22.782	
	Nicht zuordenbar	0	0	0	0	0	0	
	SUMME	1.813	6.198	1.138	415	0	50.757	
						Reiseverkehr Nicht direkt beobachtbare Finanz- dienstleistungen	18.912	
						Übrige Schätzungen	1.910	
						INSGESAMT	7.567	
							79.146	

Quelle: OeNB, Statistik Austria.

Anmerkung: Status: Juni 2024. Erste Veröffentlichung, vorläufige Daten.

Tabelle A.6

Verteilung der Dienstleistungsimporte nach Wirtschaftsbranche und Eigentümer:innenstruktur 2022

Wirtschaftsbranche (ÖNACE 2008)

		Landwirtschaft, Bergbau	Waren- produzenten	Energie-, Wasser- versorgung	Bau	Handel	Verkehr	Information, Kommunikation
		<i>in Mio EUR</i>						
Art der Kontrolle	Inländische Unternehmen	17	7.721	992	467	1.988	9.330	1.551
	Ohne eigene Auslandsbeteiligungen	-	2.160	-	342	1.398	7.872	1.431
	Mit eigenen Auslandsbeteiligungen	-	5.561	-	125	590	1.458	120
	Ausländisch kontrollierte Unternehmen	69	5.826	23	140	5.746	4.198	3.233
	Nicht zuordenbar	0	0	0	0	0	0	0
SUMME		86	13.547	1.015	607	7.734	13.528	4.784

Quelle: OeNB, Statistik Austria.

Anmerkung: Status: Juni 2024. Erste Veröffentlichung, vorläufige Daten.

Fortsetzung: Tabelle A.6

Verteilung der Dienstleistungsimporte nach Wirtschaftsbranche und Eigentümer:innenstruktur 2022

Wirtschaftsbranche (ÖNACE 2008)

		Versicherung, Finanzwesen	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleister	Sonstige Wirtschaftsdienstleister	Übrige Dienstleister	Nicht zuordenbar	SUMME	
		<i>in Mio EUR</i>						
Art der Kontrolle	Inländische Unternehmen	1.576	1.238	532	236	28	25.678	
	Ohne eigene Auslandsbeteiligungen	566	833	501	224	28	16.253	
	Mit eigenen Auslandsbeteiligungen	1.011	404	31	12	0	9.424	
	Ausländisch kontrollierte Unternehmen	611	2.693	721	181	0	23.441	
	Nicht zuordenbar	0	0	0	0	0	0	
SUMME		2.187	3.931	1.253	417	28	49.118	
							Reiseverkehr	10.591
							Nicht direkt beobachtbare Finanzdienstleistungen	1.062
							Übrige Schätzungen	10.091
							INSGESAMT	70.863

Quelle: OeNB, Statistik Austria.

Anmerkung: Status: Juni 2024. Erste Veröffentlichung, vorläufige Daten.